

Füssens Feuerwehr stellt sich neu auf

Jugendleiter Fabian Guggemos wird neuer stellvertretender Kommandant.
Freiwillige Feuerwehr hat 2025 fast 9000 Einsatz- und Übungsstunden erbracht.

Von Werner Hacker

Füssen Um die Nachwuchsarbeit der Füssener Feuerwehr ist es gut bestellt – und ein Aktiver, der maßgeblich daran Anteil hat, ist jetzt zum stellvertretenden Kommandanten gewählt worden: Der 30-jährige Jugendleiter Fabian Guggemos übernimmt das Amt von Erwin Hipp, der nach seinen verdienstvollen Jahren im Feuerwehreinsatz nicht mehr kandidierte. Kommandant bleibt Thomas Roth, den die 62 stimmberechtigten Feuerwehrleute in geheimer Wahl bestätigten. Guggemos erhielt 51 Stimmen in der voll besetzten Floriansstube und viel Beifall, als Bürgermeister Maximilian Eichstetter das Ergebnis bekannt gab. Auch die Vertreter der Blaulichtorganisationen, der Wehren aus Hopfen am See und Weißensee sowie Gäste aus dem Außerfern feierten mit Kreisbrandmeister Markus Barnsteiner diese Verjüngung in der Füssener Einsatzleitung.

Übertritte von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst zeigen: Der wirtschaftlich soliden Füssener Feuerwehr gehen die Kräfte nicht aus. Dennoch wird auch mit einem eingangs gezeigten Werbevideo die Öffentlichkeitsarbeit weiter intensiviert. Ein Team mit Shemun Ahho und Noah Kisir sorgt dafür, dass die Aufgaben



Kreisbrandinspektor Klaus Grosch (links) freut sich über das gute Wahlergebnis für Fabian Guggemos (rechts). Zur Wahl des stellvertretenden Füssener Kommandanten hatte Markus Gmeiner von der Stadtverwaltung (Mitte) die Feuerwehrleute namentlich zur Urne gerufen. Foto: Werner Hacker

rund um Social Media aktuell Früchte tragen.

Dass mit der Kinderfeuerwehr eine hoffnungsvolle Zukunft im Verein gewährleistet ist, unterstrich Stephanie Steigenberger in ihrem Bericht. Begeistert waren die Kinder bei der rundum gelungenen Veranstaltung „Feuerwehr zum Anfassen“ mit dabei, die sich Ende September als ein Besuchermagnet erwiesen hatte. Vorsitzender Florian Lochbihler richtete sicht-

lich zufrieden herzliche Dankesworte an alle Teilnehmer im Saal.

Das vom Kommandanten Roth präsentierte Datenmaterial zu den im zurückliegenden ereignisreichen Vereinsjahr geleisteten Einsätzen griff Bürgermeister Maximilian Eichstetter in seinem Grußwort auf. Die Feuerwehr Füssen sei „eine der tragenden Säulen unseres Gemeinwesens. Im Ehrenamt übernehmen die Feuerwehrleute Verantwortung, wenn andere Men-

schen Hilfe brauchen“, freute sich der Rathaus-Chef. „Die Feuerwehr Füssen ist nicht nur bei Branderignissen gefordert, sondern in allen Facetten moderner Gefahrenabwehr. Wir investieren in Sicherheit, moderne Technik und in gute Rahmenbedingungen für ihre ehrenamtliche Arbeit.“ Der Jahresrückblick 2025 zeige, welche Leistung hinter diesem wichtigen gesellschaftlichen Engagement steht. Insgesamt, so der Bürger-

meister, wurden 8988 Stunden geleistet, davon 5222 Stunden im Einsatzdienst und 3766 Stunden in Übungen.

Roth hatte zuvor von 486 Einsätzen gesprochen. Der Kommandant erklärte: „Den größten Anteil stellten dabei die 299 Brandsicherheitswachen dar.“ Darüber hinaus kommen, so Roth weiter, alarmierte Einsätze, darunter 76 Brandmeldeanlagen, 67 technische Hilfeleistungen sowie 28 Brandeinsätze und weitere Einsatzarten hinzu. Der Füssener Kommandant erläuterte zudem den rund 80 Veranstaltungsteilnehmern im Saal: „Die hier genannten Zahlen umfassen ausschließlich die reinen Einsatz- und Übungszeiten – ohne Arbeitsdienste, Vor- und Nachbereitung, Sitzungen oder die Kinder- und Jugendfeuerwehr.“

Neuaufnahmen. Beförderungen sowie Ehrungen – wie das hier viermal überreichte Bayerische Feuerwehr-Kreuz in Silber – sind in der dreistündigen Versammlung mit dem einstimmig entlasteten Vorstand mit Beifall gefeiert worden.

Der Abend in der Floriansstube klang bei Gesprächen in geselliger Runde aus. Schriftführer Stefan Stein erklärte im Gespräch mit unserer Redaktion, dass sich der Verein bei allen Füssener Bürgerinnen und Bürgern für die finanzielle Förderung herzlich bedanken möchte.